

E-FOOTBALL

Meistertitel für Oettingen, Rang sechs für SG

OETTINGEN. Der Titel geht nach Schwaben! Der TSV Oettingen hat sich in einem packenden Finale mit 2:1 gegen die SG Edenstetten durchgesetzt und sich zum ersten bayerischen eFootball-Meister gekrönt. Das entscheidende dritte Spiel endete 2:1 nach Golden Goal für den TSV Oettingen.

Die Residenzstädter sichern sich nicht nur den Premieren-Titel, sondern zeigten nach dem Finalsieg auch noch herausragenden Sportsgeist: Aufgrund des ausgeglichenen Endspiels spendete der TSV kurzerhand ein Drittel seines Preisgeldes an die SG Edenstetten und teilte somit das Gesamtpreisgeld von 1000 Euro. Ursprünglich hätte der TSV Oettingen 750 Euro erhalten, die SG Edenstetten hätte 250 Euro für die Finalteilnahme bekommen.

„Großen Respekt an all unsere Gegner, die es uns nicht leichtgemacht haben. Vor allem das Endspiel gegen Edenstetten war ein Spiel auf Messers Schneide“, sagte Oettingens Teamkapitän Philipp Bederke nach dem Finalsieg.

Insgesamt 36 Teams – aufgeteilt in die Bayernligen Nord und Süd – waren in der Premieren-Saison an den Start gegangen, die acht besten eFootball-Teams Bayerns kämpften jüngst beim „Grand Final“ um den Titel. Gespielt wurde im „Best-of-Three“-Modus.

Das große Finale hatte die SG Ramsberg/St. Veit verpasst. Sie spielte als einziger Verein aus der Region in der Bayernliga Nord mit und erreichte den beachtlichen sechsten Rang. Oettingen hatte hier den ersten Platz belegt. wt

FUSSBALL-WEBINARE

Jugendtraining in Corona-Zeiten

WEISSENBURG. Auch in den nächsten Wochen bietet der Bayerische Fußball-Verband (BFV) in Zusammenarbeit mit seinen DFB-Mobil-Koordinatoren wieder interessante Webinare zum Thema „Re-Start Vereinsfußball – Training in Corona-Zeiten“ an.

Die Webinare sind speziell für jede Altersklasse angepasst und richten sich direkt an Trainer und Betreuer der einzelnen Altersklasse. Was ist aktuell im Training erlaubt? Mit wie vielen Spielern darf ich trainieren? Welche Trainingsziele sind aktuell umsetzbar? Welche Trainingsformen sind dafür sinnvoll? Wo bekomme ich weiterführende Informationen? Auf diese und weitere Fragen gibt es auch Antworten.

Das Angebot umfasst am Montag, 29. Juni, von 17.30 bis 18.30 Uhr den „Re-Start Vereinsfußball – Training in Corona-Zeiten mit dem Altersbereich D- und C-Junior(inn)en“. Am Freitag, 3. Juli, steht von 18 bis 19 Uhr der „Re-Start Vereinsfußball – Training in Corona-Zeiten mit dem Altersbereich B- und A-Junior(inn)en“ auf dem Programm. Abgeschlossen wird der Jugendbereich dann am Freitag, 17. Juli, von 18 bis 19 Uhr mit „Re-Start Vereinsfußball – Training in Corona-Zeiten mit dem Altersbereich der F- und E-Junior(inn)en“.

Seit dem 8. Juni 2020 gelten weitere Lockerungen für den Trainingsbetrieb im Freistaat. Es ist nun erlaubt, mit bis zu 20 Personen (inklusive Trainer/Betreuer) zu trainieren. Zwingend erforderlich bleibt dabei die vorgeschriebene Einhaltung der Infektionsschutzmaßnahmen. wt

INFO

Infos und Anmeldung unter www.bfv.de/news/corona/2020/06/dfb-mobil-webinare-zum-training-in-corona-zeiten.

Laufen auf der Spur der Krokodile

Der „1. GEH-PUNKT BENEFIZ HÖHENRAUSCH“ will Läufern einen kleinen Wettkampfanreiz bieten und sozialen Zweck erfüllen.

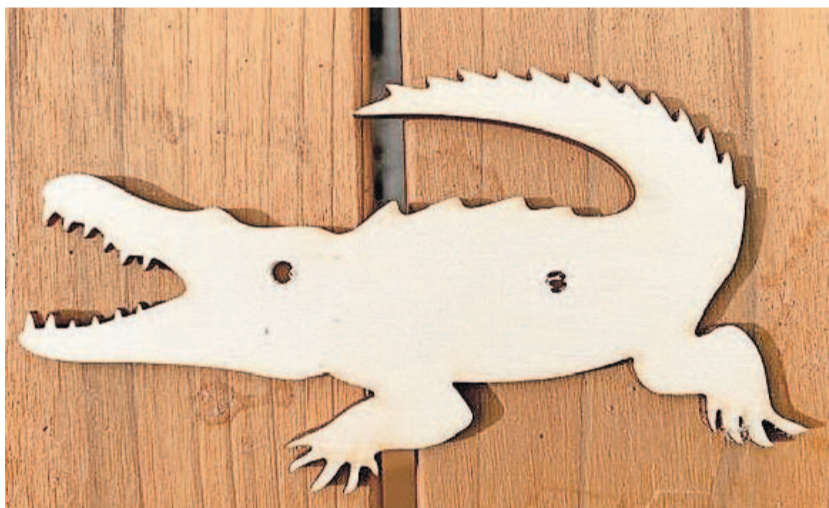
WEISSENBURG. Im Weißenburger Stadtwald sind ab Montag Krokodile unterwegs – allerdings nur in klein und aus Holz. Sie markieren zwei Trails, die von der Laufgemeinschaft Geh-Punkt Weißenburg ausgeschildert werden. Anlass dazu ist der „1. Geh-Punkt Benefiz Höhenrausch“, der nicht als großer Wettkampf gelaufen wird, sondern individuell. Die Zeiten werden dann auf der Homepage www.geh-punkt.de eingetragen und veröffentlicht.

Die Corona-Pandemie und die Einschränkungen „haben die diesjährige Läufer-Wettkampfsaison beendet, bevor sie überhaupt richtig begonnen hat“, blickt Geh-Punkt-Chef Wolfgang Schlupf auf die landauf, landab abgesagten Laufveranstaltungen. „Wir wollen den Läufern in Weißenburg und Umland einen kleinen Wettkampfanreiz bieten, der auch allen Vorgaben der momentanen Situation entspricht“, so der Geh-Punktler und Mitorganisator Stefan Zäh zur Idee hinter der Aktion.

Diese hat wie so oft beim Geh-Punkt Weißenburg auch einen sozialen Aspekt: Der Erlös wird zu 100 Prozent in die Kaffeekasse der Pflegeteams in den Weißenburger Altersheimen gehen – als Wertschätzung für den aufwendigen Dienst der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Corona-Zeiten.

Markieren wird der Geh-Punkt ab Montag zwei Strecken im Weißenburger Osten. Sie führen vom Wassertretplatz an den Sommerkellern (hier ist Start- und Zielpunkt) auf die Wülzburg, zu Römerbrunnen und Jakobsruh. Genutzt werden die bekannten Wanderwege. Zäh gibt allerdings zu bedenken: „Es sind schon anspruchsvolle Strecken.“ Die kürzere der beiden mit dem Namen „Kroko-Trail“ ist etwa 13 Kilometer lang, auf denen 405 Höhenmeter zu bewältigen sind. Der „Krokifanten-Trail“ als Langstrecke führt über 21 Kilometer und 605 Höhenmeter.

Der „Kroko-Trail“ führt vom Wassertretplatz an den Römerbunnen, zum russischen Soldatenfriedhof, an den Aumühlweiher, dann über das Glaserhaus, die Wülzburg, das Schleiferhaus und Bärenloch zur Alten Bürg. Der Übergang über die B 13 erfolgt am Krötentunnel, von dort geht es oberhalb des Araunerskellers zum Waldlehrpfad und über den Römerbrunnen zurück zum Wassertretplatz. Die längere Strecke führt weiter von den Römerbrunnen-Serpentinen hoch zum Waldkindergarten, zum Bergwaldtheater, über die alten Weißenburger Steinbrüche Richtung Stadelhof, zurück zur Jakobsruh, hinauf zur Albkante ans Bergwaldtheater und zum Römerbrunnen und Wassertretplatz zurück.



Kleine Holzkrokodile markieren ab dem Wassertretplatz in Weißenburg die beiden Trails, die Teil der Geh-Punkt-Aktion sind.



Einen Test absolvierten die Sportler des Geh-Punkts jüngst auf einer der beiden Trail-Strecken, die ab Montag markiert und genutzt werden können.

Die beiden Streckenbetreuer Stefan Zäh und Andreas Helfenberger haben die Trails getestet. Zäh benötigte für den „Kroko-Trail“ 1:02 Stunden, Helfenberger für die 21 Kilometer lange „Krokifanten“-Tour 1:47 Stunden. Der kürzere Kroko-Trail ist Zäh zufolge durchaus auch für fitte Wandergruppen geeignet. Die GPS-Daten der beiden Trails sind über Strava abrufbar oder demnächst als Wegekarte mit Beschreibung auf der Geh-Punkt-Homepage einsehbar.

Wichtig ist, dass die Geh-Punkt-Aktion keine offizielle Laufveranstaltung ist. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr, für Unfälle übernimmt die Laufgemeinschaft keinerlei Haftung. „Jeder Läufer ist da selbst verantwortlich“, betont Zäh. Er bittet die Teilnehmer vor allem bei den beiden Querungen der Bundesstraße 13 (am Aumühlweiher und im „Bärenloch“ vorsichtig zu sein und auf den Verkehr zu achten. Und: „Bitte achtet auf Wanderer und Mountainbiker, die sich ebenfalls auf den öffentlichen Wegen befinden.“ Die Aktion haben Geh-Punkt-Präsident Wolfgang Schlupf und die Organisatoren mit der Stadt Weißenburg abgesprochen.

Die Zeitnahme erfolgt über das Messsystem Strava. Wer dieses nicht nutzt, kann seine Zeit individuell messen und diese per E-Mail an info@geh-punkt.de übermitteln. Die Zeiten werden dann auf der Geh-Punkt-Homepage veröffentlicht. Die

Rangliste wird dann wöchentlich auf der Homepage aktualisiert.

Die Teilnahmegebühr beträgt zehn Euro, bei mehrfachen Starts und Eintragung in die Ergebnislisten sind es 25 Euro per Überweisung auf das Geh-Punkt-Vereinskonto. Schüler und Studenten werden gebeten, auf freiwilliger Basis zu spenden. Wer nicht auf die Trails gehen kann, sich aber wegen des sozialen Aspekts am „1. Geh-Punkt Benefiz Höhenrausch“ beteiligen möchte, kann natürlich auch spenden.

Die Sieger des Wettbewerbs erhalten geschnitzte Holzkrokodile. Allerdings ist offen, wann und wie die Siegerehrung über die Bühne gehen wird. Stefan Zäh zufolge müssen die Regelungen der nächsten Wochen und Monate abgewartet werden.

Gelaufen werden kann natürlich alleine, aber auch in Kleingruppen gemäß den aktuellen Corona-Abstandsregeln. Auch der Geh-Punkt-Lauftreff wird immer wieder anbieten, die Trails zu laufen. Neben Stöcken empfiehlt der Geh-Punkt auch auf Laufschuhe mit gutem Profil zu achten und eventuell einen Verpflegungsrucksack mitzunehmen. rh

INFO

Teilnahmegebühren oder Spenden können auf das Konto des Geh-Punkts (Sparkasse Mittelfranken-Süd, IBAN DE96 7645 0000 0220 3667 05, BIC: BYLADEM1SR) überwiesen werden.

Aufschlag zu einer verkürzten Medenrunde



WEISSENBURG. Sie schlagen wieder auf, die Tennis-Spielerinnen und -spieler in der Region: Vor Kurzem startete die Corona-bedingt verkürzte Medenrunde auf breiter Klassenfront von der Bayernliga bis hinunter in die Kreisklassen. Auf dem Tennisplatz des Weißenburger TC waren denn jüngst auch alle Courts belegt. Für

die beiden Herren-Mannschaften der Weißenburger ging es bei moderaten Sommertemperaturen knapp zu: In der Bezirksliga unterlagen die Herren I den Gästen aus Altenfurt mit 4:5 Punkten, während das zweite Herren-Team in der Kreisklasse 1 Süd ihre Heimpartie gegen den TC Nennslingen mit 5:4 gewinnen konnte. rh